

438. Münster den 23. Februar 1764. (A. S. b. Extra-Geldumlagen.)

Maximilian Friedrich, Erzbischof zu Köln u.,
Bischof zu Münster u.

Die während der jüngsten Kriegszeit stattgefundenen und seitheit fortgesetzten besondern Umlagen und Erhebungen von außerordentlichen Geldbeiträgen, durch die Lokals-Behörden und Unter-Beamten, werden, mit einziger Ausnahme der von den Schatzungs-Empfängern zu erhebenden, firnten, und in den Kirchspiels-Rechnungen nachzuweisenen, extraordinairnen Beischläge, unter Androhung exemplarischer, allenfalliger Zuchthaus-Strafe für fernere Entgegenhandlungen verboten.

439. Münster den 22. März 1764. (A. S. b. Fiskal-Militair-Prozesse.)

L a n d e s - R e g i e r u n g .

Alle, in Folge der frühern Verordnung über Rekruten-Stellung, bei den Gerichten anhängige fiskalische Prozesse, wegen der bei diesem Geschäfte geschehenen Entgegenhandlungen oder unterlassenen Pflichterfüllungen, sollen nicht fortgesetzt, auch keine dergleichen ferner eingeleitet werden und die deßfalls Strafbarren landesherrlicher eigener, angemessener Abndung vorbehalten bleiben. Die einschlägigen Gerichtsverhandlungen sind durch Vermittlung der Beamten sofort an die Landes-Regierung einzufenden.

440. Augustusburg den 24. Mai 1764. (A. S. b. Extra-Personen-Schätzung.)

Maximilian Friedrich, Erzbischof zu Köln u.,
Bischof zu Münster u.

Zur Bestreitung der dringenden Landes-Bedürfnisse wird, mit Zustimmung der Landstände und behufs unerläßlicher Erleichterung der schatzpflichtigen Unterthanen, „jedoch ohne praesjudiz, und einem jeden an seinen sonst hergebrachten Immunität- und Freiheits-Rechten in Zukunft ohnmachtlich“, eine außerordentliche, all-

gemeine Personen-Schätzung, nach beigefügtem, fünf Klassen festsetzenden, Kopfschätzungs-Plan und Anschlag ausgeschrieben, wodurch, in 2 Terminen am 1. September und 1. December c. a., folgende Beiträge erfordert werden, und zwar in der

1ten Klasse vom Domkapitel, nebst dem Clero primario et secundario und deren Beamten und Dienern: 50, 46, 40, 31, 25, 24, 18 $\frac{2}{3}$, 18, 16, 15, 12, 10, 8 $\frac{2}{3}$, 8, 6 $\frac{2}{3}$, 6, 5 $\frac{1}{3}$, 4 $\frac{2}{3}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 3, 2 $\frac{2}{3}$, 2, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{3}$, 1 und $\frac{2}{3}$ Rthlr.;

2ten Klasse von den fürstlichen Räten, Beamten und Dienern: 57 $\frac{1}{3}$, 43, 40 $\frac{1}{3}$, 36, 33 $\frac{1}{3}$, 24, 20, 18 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{1}{3}$, 16, 14, 12, 10 $\frac{3}{4}$, 10, 9 $\frac{1}{3}$, 8, 6, 5 $\frac{1}{3}$, 5, 4 $\frac{1}{6}$, 4, 3 $\frac{5}{6}$, 2 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{2}{3}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 1 $\frac{1}{3}$, 1, $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Rthlr.;

3ten Klasse von der Ritterschaft, deren Bedienten, Pächtern, Diensthoten und Arbeitern: 57 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 24, 16, 10 $\frac{2}{3}$, 8, 5 $\frac{1}{3}$, 4, 2, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{3}$, 1, $\frac{2}{3}$ u. $\frac{3}{10}$ Rt.;

4ten Klasse von der Generalität, den Ober-Offizieren und Miliz-Reben-Bedienten: 57 $\frac{1}{3}$, 40, 33 $\frac{1}{3}$, 20, 16, 14, 10, 8, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 3 und 2 Rthlr.;

5ten Klasse von den Bürgermeistern, Magistratsgliedern, Beamten, Bürgern und Gewerbetreibenden, sowie deren Gesellen, Gefinde und Lehrlingen in den Städten, sodann von den Bauern und deren Knechten und Wägden, auch allen andern Bewohnern des platten Landes: 100, 70, 30, 25, 24, 20, 18, 16, 15, 13 $\frac{1}{3}$, 13, 12, 10 $\frac{2}{3}$, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 1 $\frac{3}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{3}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1, $\frac{3}{4}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Rt.;

und endlich: von der vergleideten Judenschaft die Summe von 3000 Rthlr.

441. Augustusburg den 24. Mai 1764. (A. S. b. Kleiderlurus.)

Maximilian Friedrich, Erzbischof zu Köln u.,
Bischof zu Münster u.

Um den, den Wohlstand der hochstift-münsterschen Unterthanen beeinträchtigenden Kleider-Lurus zu beseitigen, wird, auf den Antrag der Landstände, verordnet: daß